

Vier neue Vorstandsmitglieder im RVZ: Anton Kräuliger will noch vier Jahre als Präsident die Geschicke leiten

Der RVZ-Dampfer ist definitiv wieder auf Kurs, die Zeit der jahrelangen Turbulenzen ist vorbei - auch in finanzieller Sicht. Mit der Wahl von vier neuen Vorstandsmitgliedern holt Präsident Anton Kräuliger, der sich im 2018 noch einmal für 3 Jahre wählen lassen will, wichtige Manpower für die Zukunft ins Boot.

Jahrelang war die Stimmung an den RVZ-Generalversammlungen im Albisgütli zwar freundlich, aber in Anbetracht der finanziell stets angespannt bis kritischen Lage wenig erbaulich. Es folgte im März 2011 die denkwürdige 138. GV im Zunfthaus zur Saffran, als nach der versuchten Einflussnahme von SPV-Präsident Jean-Pierre Kratzer der damals designierte Präsident Marc Hunziker nach einer veritablen Brandrede absagte und schliesslich Martin Gloor zum RVZ-Präsidenten gewählt wurde. Es war im Nachhinein der Tiefpunkt - aber umgekehrt auch der Auslöser für die wundersame Wiederauferstehung mit dem Einstieg von Anton Kräuliger als RVZ-Präsident und Retter der Anlage über die von ihm präsierte und mit viel Kapital versorgte Horse Park Zürich-Dielsdorf AG.

Es hätte auch ganz anders herauskommen können...

Es hätte allerdings auch ganz anders herauskommen können mit dem Rennverein Zürich: Es sei hier an die vom SPV einberufene Task-Force erinnert, die im Januar 2012 empfohlen hatte: a) den Trainingsbetrieb auszulagern, b) die Organisation und Durchführung der Renntage durch eine Gesellschaft sicherzustellen (die Idee war, dass Galopp Schweiz dies übernehmen würde). Im August 2012 folgte die entscheidende Weichenstellung: An einer ausserordentlichen GV im VIP-Zelt auf der Rennbahn wurde ein vom RVZ-Vorstand favorisiertes Polo-Projekt im allerletzten Moment knapp abgewiesen - mit 45:41 Stimmen) fiel der Entscheid für das Projekt von Anton Kräuliger.

Im März 2013 wurde Anton Kräuliger folgerichtig in den Vorstand des Rennvereins Zürich gewählt. Im März 2015 übernahm Kräuliger dann das Präsidenten-Amt. Dieses, so erklärte er am Donnerstag, 6. April 2017, an der 144. ordentlichen Generalversammlung auf der Pferderennbahn Dielsdorf, möchte er noch bis ins 2021 behalten - er stellt sich also nächstes Jahr zu einer zweiten Amtsperiode von drei Jahren.



Anton Kräuliger führt durch die gut besuchte RVZ-GV (Fotos: Markus Monstein)

Vier neue Vorstandsmitglieder sollen noch mehr Schwung bringen

Anton Kräuliger betonte am Donnerstag die Wichtigkeit des Vorstandes bei der Bewältigung der Aufgaben, insbesondere der Suche nach Sponsoren für die Renntage. Von den gesammelten Sponsoren-Geldern für 2017 stammen demnach 197'000 von den enorm wichtigen drei Sponsoren-Clubs (der Grossteil vom Jockey Club, dann von der Stiftung des Grossen Preises der Stadt Zürich und dem St. Leger Club of Lucerne), 216'000 Franken kommen direkt aus dem Vorstand und für weitere 220'000 Franken müssen ebenfalls die Vorstandsmitglieder Sponsoren suchen (=Knochenarbeit).

Deshalb hat man nach den Rücktritten von Brigitta Enkerli (Wegzug ins Engadin) und Jürg Riser (persönliche Gründe) vor allem in der Region verankerte Neu-Mitglieder gesucht und gefunden. Neu gewählt wurden:

Julian Allenbach (Bankkaufmann, Direktor Michel + Cortesi Asset Management AG, Zürich)

Claude H. Graf (Verantwortlicher Partnermanagement Swisscom Schweiz AG)

Nadja Romer (Direktionssekretärin GMC Software Technology AG)

Flurin Schmid (Leiter Firmenkunden ZKB Region Zürich)



Die vier neuen RVZ-Vorstandsmitglieder: Flurin Schmid, Nadja Romer, Claude H. Graf und Julian Allenbach (v.l.n.r.)

Zahlen wieder im Lot

Finanzchef Marc Hunziker, der sich nächstes Jahr nach drei Jahrzehnten aus dem Vorstand zurückziehen wird (sein Nachfolger im Bereich Finanzen soll der neu gewählte Claude H. Graf werden), konnte mit Freude die Zahlen präsentieren. Die Position Mehrwertsteuer-Nachzahlung (im Vorjahr noch bei über 42'000 Franken) ist inzwischen bereinigt, der immaterielle Wert des Pferdesport-Zentrums konnte um weitere 60'000 Franken auf nun 892'000 Franken abgeschrieben werden und besonders schön: Die Rennrechnung 2016 war positiv. Die ersten beiden Renntage waren zwar nicht ganz selbsttragend, der Jockey Club-Renntag schlug mit +20'000 zu Buche und der PMU-Rennabend (mit der abgespeckten Organisation) war mit 36'000 Franken der positive Ausreisser nach oben. Insgesamt erwirtschaftete der RVZ im 2016 aus der Rennrechnung ein Plus von 46'789.29 Franken.

Marc Hunziker, der auch als "Mister Kids' Day grosse Verdienste hat, nannte für sein letztes Amtsjahr als Finanzchef als eines seiner persönlichen Ziele, dass die Vereinsrechnung (d.h. ohne die Rennrechnung etc.) in sich selbst ausgeglichen werde, was noch nicht ganz der Fall ist.

Adieu Green Turf - der RVZ organisiert die Rennen wieder von A bis Z selbst

Als der damals nach den Turbulenzen um Martin Gloor als RVZ-Präsident nachgerückte Hans-Peter Ess im März 2012 ankündigte, es gebe im 2013 wieder Rennen (im 2012 mussten sie ja ausfallen), war dies der Verdienst der neuen Green Turf-Crew rund um Silvio Martin Staub und René Schnüriger. Diese beiden wurden am Donnerstag für ihre grosse, wertvolle Arbeit für die Rennen auf der Parkrennbahn explizit geehrt. "Ohne Euch hätte es in Dielsdorf in dieser Zeit keine Rennen gegeben", war sich Anton Kräuliger bewusst, "der RVZ hätte dieses Know How zur Organisation und Durchführung von Rennen gar nicht gehabt." Nun hat sich der RVZ dieses Wissen sukzessive wieder angeeignet. Und der letztjährige PMU-Rennabend im August wurde als Testlauf bereit gänzlich ohne Green Turf-Hilfe abgewickelt. Reto Vanoli amtierte erstmals als OK-Chef, er ist künftig an den Renntagen der starke Mann (und gilt für 2021 auch als designierter Nachfolger von Anton Kräuliger als Präsident).



Anton Kräuliger überreicht Silvio Martin Staub (rechts) und René Schnüriger ein flüssiges Geschenk und dankt für ihre Verdienste als Green Turf-Organisatoren. Im Hintergrund ist Finanzchef Marc Hunziker zu sehen.

Der Rennverein Zürich geht offensichtlich gestärkt aus den schwierigen Jahren hervor. Und dies ist für den Schweizer Pferderennsport von eminenter Wichtigkeit. Nicht nur weil in Dielsdorf nach wie vor rund ein Drittel aller Galopper unseres Landes trainiert werden, sondern auch als Gegenpol respektive Gleichgewicht zu Avenches. Man darf sehr gespannt sein, was die nun nochmals verstärkte Vorstandscrew in den kommenden Jahren alles auf die Beine stellt.

Sollte es mit Erschliessen neuer Geldquellen optimal funktionieren, könnten auch mehr Rennen (Anton Kräuliger sagte am Medien-Anlass am Vormittag vor der Generalversammlung, dass die Anlage grundsätzlich mehr Renntage oder mehr Rennen pro Renntag vertragen würde) zum Thema werden - die Bedeutung einer solchen Ausweitung braucht nicht näher kommentiert zu werden.



Der RVZ-Vorstand in neuer Zusammensetzung: Patrick Romer, Marc Hunziker, Nadja Romer, Claude H. Graf, Annina Widmer, Julian Allenbach, Anton Kräuliger, Barbara Heller, Reto Vanoli (v.l.n.r.).